



Endlich hodd dee Sach en Eng, Madilde. Doa enge bäim Raiffeisen wird jetzt uffgerummt, on doademit hodd auch dä Geruch dann en Eng.

Doa kand halt kenner was defier, Max. Dee kande net ohgefäng, solang se net wosste, bos bohin gebroacht derf wär. Noach so em grosse Fäier blit halt immer vill Schutt iwerig. Manches devo kann dee Natur halt schnell belast. Bis doa alles engersorcht es, durt sie Ziet.

Konzert zum Abschied von Pfarrer Borta

HÜNFELD. Unter dem Motto „Spiel beim Abschied leise Servus...“ findet zur Verabschiedung von Pfarrer Peter Borta am Sonntag, 6. September, um 16 Uhr ein Konzert im Pfarrzentrum St. Jakobus Hünfeld statt. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, dem Lieblingskomponisten von Pfarrer Borta. Es musizieren Maria Löbens (Oboe, Gesang), Anna Löbens (Violine), Anton Löbens (Klavier, Violoncello) und Christopher Löbens (Klavier).

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte ist auf Wunsch von Pfarrer Borta für den „Charles Lwanga-Stiftungsfonds“ zur Unterstützung von Priestern in Uganda bestimmt. Der Besuch des Konzertes ist nur nach Anmeldung im Pfarrbüro St. Ulrich, (06652) 2665, unter Angabe der Namen, Adressen und Telefonnummern aller angemeldeten Personen zu folgenden Zeiten möglich: Montag, 14 bis 17 Uhr; Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr. Oder Anmeldung bei Christopher Löbens unter Telefon (06652) 74277.

Baumkataster wird derzeit erstellt

Gutachter und Fachfirma derzeit im gesamten Stadtgebiet unterwegs

HÜNFELD. Insgesamt 7.500 Bäume im gesamten Stadtgebiet von Hünfeld werden in ein einheitliches digitales Baumkataster aufgenommen. Dazu sind nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok derzeit Mitarbeiter eines Fachbüros im gesamten Stadtgebiet unterwegs.

Aufgenommen werden in das Kataster Bäume im Bereich von Straßen, Parks, Friedhöfen, öffentlichen Freiflächen und stadt eigenen innerörtlichen Grundstücken, bei denen eine besondere Aufmerksamkeit mit Blick auf die Verkehrssicherungspflicht erforderlich ist.

Die Bäume werden in das Kataster aufgenommen, um die Überwachung und Kontrolle, aber auch Pflegearbeiten künftig effizienter zu gestalten. Innerhalb der Aufnahme werden die Bäume einzeln begutachtet und mit einer Zustandsbeschreibung versehen. Deshalb sind die Mitarbeiter vor Ort und vermessen und begutachten den Baumbestand. Bislang hatte die Stadt in ihrem grafischen Informationssystem



Bäume prägen nicht nur das Stadtbild, sondern brauchen auch regelmäßige Pflege. Das soll ein digitales Kataster künftig erleichtern.

bereits 1.500 Bäume digital katalogisiert.

Auch diese Daten sollen bei der Neuaufstellung des Katasters überprüft und aktualisiert werden. Innerhalb des Projektes ist die gesamte Erfassung mit fachlicher Beurteilung des Zustandes der Bäume und die Übernahme in das grafische Informationssystem der Stadt enthalten.

Der Bürgermeister sieht in diesem Vorhaben einen wichtigen Beitrag, stadtbildprägende Bäume, die auch für die Stadtökologie von Bedeutung sind, künftig besser pflegen und erhalten zu können.

Bei der künftigen Überwachung und Pflege des Baumbestandes soll dieser Datenbestand dann jeweils aktuell fortgeschrieben werden, um stets Informationen über den aktuellen Zustand und mögliche Gefährdungen durch einzelne Bäume zu haben. Dabei geht es beispielsweise um den fachgerechten Schnitt, um Totholz in den Baumkronen zu beseitigen und andere Pflegemaßnahmen, die für die Verkehrssicherungspflicht und die Erhaltung wertvoller Bäume notwendig sind.

Bürgerhäuser bleiben geschlossen

Magistrat verlängert getroffene Regelungen für Feiern bis Ende Oktober

HÜNFELD. Bürger- und Vereinshäuser im Stadtgebiet Hünfeld können angesichts der Corona-Pandemie auch weiterhin nicht für Partys und private Feiern genutzt werden. Dies hat der Magistrat der Stadt Hünfeld in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Der Magistrat folgt damit einer einvernehmlich abge-

stimmten Regelung der Bürgermeister im gesamten Kreisgebiet, die sich angesichts steigender Infektionszahlen darauf verständigt hatten, diese zunächst bis 31. August befristete Regelung nun bis Ende Oktober zu verlängern. Das bedeutet im Einzelnen, dass Bürger- und Vereinshäuser weiterhin für regelmäßige Vereinsnutzungen, wie Übungsabende, genutzt werden

können. Vereinsveranstaltungen, wie Konzerte, sind unter Einhaltung der jeweils gültigen Ordnungsregelungen mit Hygieneauflagen, Abstandsregeln und maximalen Zuschauerzahlen nun ebenso möglich.

Nach den einschlägigen Hygieneregeln müssen beispielsweise für Zusammenkünfte und Veranstaltungen für jeden Besucher mindestens drei Quadratmeter zur

Verfügung stehen.

Private Veranstaltungen wie Geburtstagspartys und Feiern sind dagegen weiterhin vorläufig nicht möglich, da dabei Hygieneauflagen nur sehr schwer eingehalten und überprüft werden könnten.

Auch Grillplätze bleiben nach dieser Regelung bis 31. Oktober geschlossen.

Die Jugendräume können dagegen unter Einhaltung

der jeweils gültigen Verordnungsregelungen des Landes Hessen genutzt werden, sofern eine Aufsicht durch einen Jugendbetreuer oder eine andere Aufsichtsperson gewährleistet ist. Für Feierlichkeiten und Partys bleiben diese aber ebenso geschlossen.

Diese Regelungen sollen auch für die Jugend- und Vereinsräume im Hotel Engel Anwendung finden.

Kinoerlebnis in lauer Sommernacht

„Das perfekte Geheimnis“ blieb nicht lange ein Geheimnis

HÜNFELD. Ein großartiger Film, eine laue Sommernacht – beste Voraussetzungen für das Open-Air-Kino vor dem Museum Modern Art in Hünfeld. Vor ausverkauftem Haus wurde zum Start der Veranstaltungsreihe „Kulturhappen“ der Stadt Hünfeld die deutsche Komödie „Das perfekte Geheimnis“ gezeigt. Und der Film sorgte für beste Stimmung.

Das „SommerWanderKino 2020“ tourt derzeit durch Hessen und machte Halt in Hünfeld. Das Corona-bedingt zustande gekommene Sonderprojekt ermöglicht die Förderung sommerlicher Kinoabende. „In kulturellen Zeiten richtet sich das Angebot des Film- und Kinobüros Hessen an hessische Orte in ländlichen Regionen und die Kinos, um für filmkulturelle Belebung in ganz



Zahlreiche kinobegeisterte Zuschauer hatten sich im Museumshof eingefunden.

Hessen zu sorgen“, erklärte Stadträtin Martina Sauerbier.

Sie begrüßte die Zuschauer, die sich unter Einhaltung

der Abstandsregeln vor die große Leinwand setzten – darunter Bürgermeister Benjamin Tschesnok und seine Frau Constanze sowie sein

Vorgänger, Stefan Schwenk. Martina Sauerbier dankte den Stadtwerken, die den Abend finanziell unterstützt haben.

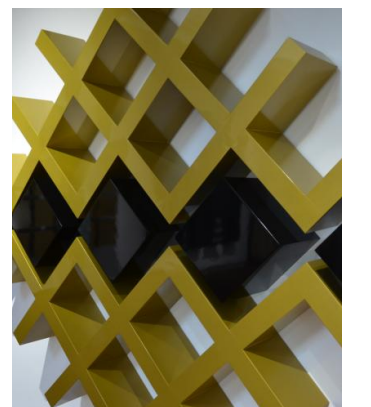
Kunstwerke von Jürgen Blum

Finissage im Museum Modern Art

HÜNFELD. Die Finissage der Ausstellung „30 Jahre Museum Modern Art“ wird am Sonntag, 6. September, ab 15 Uhr im Museum Modern Art gemeinsam mit Kurator Charly Möller gefeiert.

Die Ausstellung dreht sich um das Lebenswerk von Museumsgründer und Künstler Jürgen Blum. Musikalisch begleitet wird der Abschluss der Ausstellung vom Duo „Sunny Vibes“. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Gäste begrenzt. Besucher müssen vorab ein Kontaktformular ausfüllen. Das Kontaktformular gibt es im Bürgerbüro oder steht auf www.museum-modern.art zum Download bereit. Die ausgefüllten Kontaktformulare sollen vorab im Bürgerbüro oder bei der Stadtverwaltung

eingeworfen oder per E-Mail an kultur@huenfeld.de geschickt werden. Für die Gäste gibt einen Ausstellungsrundgang mit dem Kurator und eine Filmvorführung.



Die Finissage der Ausstellung mit Werken von Jürgen Blum wird am 6. September gefeiert.